

2014

1. Halbjahresbericht

Jugendhilfe und Soziales
(Jugendhilfeausschuss)



Schlagzeilen	3
Ergebnis- und Finanzrechnung	4
Überblick über das Ergebnisbudget	4
Überblick über das investive Finanzbudget	5
Differenzierte Jahresergebnisse	6
Glossar	9

36300 Sozialraumorientierung

Die Umstellung der Jugendhilfe auf die Standards der Sozialraumorientierung ist erfolgt.

Die Schulungen der Beschäftigten des öffentlichen und der freien Jugendhilfeträger dazu sind weitgehend abgeschlossen.

Die Vereinbarungen mit den freien Jugendhilfeträgern wurden abgeschlossen.

36300 Hilfe zur Erziehung

Mit den freien Trägern wurden erstmalig Leistungs- und Entgeltvereinbarungen für ambulante Hilfe auf einheitlichen Grundlagen abgeschlossen.

36300 Eingliederungshilfe

Wie in den anderen Jugendämtern des Landes Schleswig-Holstein so sind auch in Norderstedt die Fallzahlen und Kosten für Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII, hier insbesondere für Schulbegleitungen, drastisch gestiegen. Das Budget des Amtes für Familie und Soziales wird die Mehrausgaben voraussichtlich nicht auffangen können.

Die Forecast-Zahlen konnten nicht mehr an den neuesten Stand angepasst werden. Die Einschätzungen wurden deshalb in die Kommentare eingebaut.

36600 Schulsozialarbeit

Der Kreis Segeberg gewährt der Stadt Norderstedt eine Förderung von sozialpädagogischen Angeboten und Hilfen an den Schulen im Kalenderjahr 2014 in Höhe von bis zu 179.000,- EUR als Festbetragsfinanzierung.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnisübersicht 4100

2014

Werte in T€

	Plan	Ist / Forecast	abs. Diff.
31100 Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII	-345,8	-383,4	-37,6
31200 Grundsicherung f. Arbeitsuchende nach SGB II	-1.700,0	-1.675,1	24,9
31510 soziale Einrichtungen f. Ältere (ohne Pflegeeinrichtu	-226,7	-219,8	6,9
31540 soziale Einrichtungen f. Wohnungslose	171,8	131,1	-40,7
31550 soziale Einrichtungen f. Aussiedler u. Ausländer	-467,0	-413,0	54,0
33100 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege	-398,1	-412,4	-14,3
35100 sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-366,0	-321,8	44,2
36200 Jugendarbeit	-108,2	-70,3	37,9
36300 Leistungen d. Kinder- Jugend- u. Familienhilfe	-641,9	-1.846,0	-1.204,1
36600 Einrichtungen d. Jugendarbeit	-2.596,3	-2.245,8	350,5
52200 Wohnbauförderung	-6,0	-8,1	-2,1
4100 Amt für Familie und Soziales	-6.684,2	-7.464,7	-780,5

KOMMENTAR

Hier abgebildet sind die Daten für das Gesamtbudget des Amtes für Familie und Soziales. Sie beinhalten auch Details aus dem Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches Soziales, die im Sozialausschuss berichtet werden.

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 4100 Amt für Familie und Soziales							2014
Werte in T€							
	Plan 2014	Reste Vj.	Gesamt 2014	Ist	Aufträge	Ist + Aufträge	
Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	712,3	2.192,1	2.904,4	534,0		534,0	
Ausz. v. Zuw. u. Zusch. für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	210,0		210,0				
785127 HB-Investitionen JFH Holzwurm	30,0		30,0				
785129 HB-Inv. neue Asylbewerberunterk.	30,0		30,0				
785173 JFZH Glashütte Container		42,6	42,6	35,3		35,3	
785182 Neubau Obdachlosenunterkunft	1.014,0		1.014,0	14,2	161,5	175,7	
785195 Neubau Jugendhaus Harksheide	40,0		40,0				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.114,0	42,6	1.156,6	49,5	161,5	211,0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (inkl. bewegl. Vermögen)	1.382,4	49,6	1.432,0	58,3	161,5	219,8	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	-670,1	2.142,5	1.472,4	475,7	-161,5	314,2	

KOMMENTAR

785127: es gibt noch Abstimmungsbedarf

785129: Sondierungsgespräche zurzeit

785173: Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet

785182: Bauantragsunterlagen eingereicht

785195: Noch kein Raumprogramm

DIFFERENZIIERTE JAHRESERGEBNISSE

Ergebnis 36200 Jugendarbeit						2014
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2014		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge	15,0	27,7	12,7	12,8	13,2	0,4
Personalaufwendungen	14,1	14,2	0,1	14,0	13,9	-0,1
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	35,4	25,0	-10,4	34,7	26,4	-8,3
bilanzielle Abschreibungen		0,1	0,1			
Transferaufwendungen	70,0	57,5	-12,5	71,7	42,5	-29,2
sonst. ordentl. Aufwendungen	0,6	-0,2	-0,4	0,6	0,5	-0,1
- ordentliche Aufwendungen	120,1	97,0	-23,1	121,0	83,4	-37,6
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-105,1	-69,2	35,9	-108,2	-70,3	37,9
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-105,1	-69,2	35,9	-108,2	-70,3	37,9
+ a.o. Ergebnis		-0,7	-0,7		0,0	0,0
= Ergebnis vor ILV	-105,1	-69,9	35,2	-108,2	-70,3	37,9
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV						
= Ergebnis	-105,1	-69,9	35,2	-108,2	-70,3	37,9
Aufwandsdeckungsgrad [%]	12,49	28,59	16,10	10,58	15,78	5,20

KOMMENTAR

Aufwendungen (Ferienpass sowie weitgehend Zahlungen aufgrund Jugendförderrichtlinien) erfolgen zum Großteil in 2. Jahreshälfte.

Ergebnis 36300 Leistungen d. Kinder- Jugend- u. Familienhilfe						2014
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2014		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge	4.465,1	5.470,3	1.005,2	6.943,0	5.245,3	-1.697,7
Personalaufwendungen	1.009,6	1.024,8	15,2	999,9	1.037,3	37,4
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	89,6	50,2	-39,4	84,4	59,4	-25,0
bilanzielle Abschreibungen	1,5	5,3	3,8	1,5	1,7	0,2
Transferaufwendungen	5.744,9	6.099,5	354,6	6.196,4	6.073,0	-123,4
sonst. ordentl. Aufwendungen	533,0	327,5	-205,5	302,7	270,7	-32,0
- ordentliche Aufwendungen	7.378,6	7.507,3	128,7	7.584,9	7.442,1	-142,8
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-2.913,5	-2.037,0	876,5	-641,9	-2.196,8	-1.554,9
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-2.913,5	-2.037,0	876,5	-641,9	-2.196,8	-1.554,9
+ a.o. Ergebnis		-4,6	-4,6		350,8	350,8
= Ergebnis vor ILV	-2.913,5	-2.041,6	871,9	-641,9	-1.846,0	-1.204,1
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV						
= Ergebnis	-2.913,5	-2.041,6	871,9	-641,9	-1.846,0	-1.204,1
Aufwandsdeckungsgrad [%]	60,51	72,87	12,35	91,54	70,48	-21,06

KOMMENTAR

In den Erträgen weitgehend unberücksichtigt sind die Kostenerstattungen von anderen Jugendämtern. Diese werden halbjährlich abgerechnet.

Mehraufwendungen bei stationären und teilstationären Hilfen stehen Minderausgaben bei ambulanten Hilfen gegenüber.

Entwicklung der Eingliederungshilfen wird zu a.o. Aufwendungen führen (Haushaltsansatz: 190.000 €, Aufwendungen 1. Halbjahr: 350.000 €).

Ergebnis 36600 Einrichtungen d. Jugendarbeit						2014
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2014		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge	151,5	257,9	106,4	109,6	216,2	106,6
Personalaufwendungen	1.318,4	1.449,9	131,5	1.964,5	1.807,3	-157,2
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	185,0	125,2	-59,8	258,4	188,6	-69,8
bilanzielle Abschreibungen	140,8	140,8		125,7	125,7	
Transferaufwendungen	574,2	400,0	-174,2	298,3	284,4	-13,9
sonst. ordentl. Aufwendungen	36,8	17,9	-18,9	21,6	17,3	-4,3
- ordentliche Aufwendungen	2.255,2	2.133,7	-121,5	2.668,5	2.423,3	-245,2
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-2.103,7	-1.875,9	227,8	-2.558,9	-2.207,1	351,8
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-2.103,7	-1.875,9	227,8	-2.558,9	-2.207,1	351,8
+ a.o. Ergebnis		-2,5	-2,5		-1,3	-1,3
= Ergebnis vor ILV	-2.103,7	-1.878,4	225,3	-2.558,9	-2.208,4	350,5
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV	37,0	37,0		37,4	37,4	
= Ergebnis	-2.140,7	-1.915,4	225,3	-2.596,3	-2.245,8	350,5
Aufwandsdeckungsgrad [%]	6,72	12,08	5,37	4,11	8,92	4,81

KOMMENTAR

Die höheren Erträge basieren auf Zuwendungen des Kreises für Schulsozialarbeit.

Schlagzeilen

Ereignisse, die für die Haushaltsentwicklung eine wesentliche Rolle spielen oder für die Produktentwicklung von besonderer Bedeutung sind

SIV

Soll-Ist-Vergleich zwischen geplanten Werten (Soll) und den tatsächlich erreichten, bzw. im Forecast prognostizierten Werten (Ist). Auf dem Vergleich der Werte basieren Abweichungsanalysen.

Plan

Aktuelle Werte aus dem Haushaltsplan (auf dem jeweiligen Nachtragsniveau)

Ist

Werte, die tatsächlich bis zum Stichtag des Berichts gebucht worden sind

Forecast

Ziel: realistische Prognose der Werte zum Jahresende. Vorschau auf das Jahresende unter Einbezug der schon gebuchten Istwerte. Für die restlichen Monate wird davon ausgegangen, dass die monatlichen Planwerte erreicht werden, es sei denn, es ist bereits eine andere Entwicklung bekannt. Dann wird sie anstelle der Planwerte für die Zukunft berücksichtigt.

Zuwendungsertragsquote

Anteil der Erträge aus Zuwendungen für laufende Zwecke an den gesamten ordentlichen Erträgen (ohne außerordentliche und Finanzerträge)

Aufwandsdeckungsgrad

Verhältnis von ordentlichen Erträgen zu ordentlichen Aufwendungen. Durch die Kennzahl wird angegeben, in welchem Maße die Erträge aus dem ordentlichen Geschäft die dort entstandenen Aufwände decken können. Fachbereiche, deren Aufwandsdeckungsgrad unter 100% liegt, benötigen allgemeine Deckungsmittel aus Steuern zur Finanzierung des Restdefizits.

Personalintensität

Anteil des Personalaufwands am ordentlichen Aufwand. Je höher der Wert ist, desto personalintensiver ist die Arbeit im jeweiligen Fachbereich.

VZÄ

Vollzeitstellenäquivalente; Beispiel: eine volle Stelle entspricht 1 VZÄ, eine halbe Stelle 0,5 VZÄ

Mittlerer monatlicher Personalaufwand / VZÄ

Gesamter Personalaufwand des Jahres geteilt durch die durchschnittlich besetzte Stellenanzahl des Jahres. Die Kennzahl erlaubt keine Rückschlüsse auf Gehälter, da sie den gesamten Personalaufwand des Arbeitgebers berücksichtigt, inklusive Arbeitgeberanteilen zu Sozialabgaben, Rückstellungen etc.

Ertrag

Wertanstieg der Verwaltung (erhöht das Eigenkapital):

Steuern u. ähnliche Abgaben

Steuerarten, Familienleistungsausgleich

Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen, Fehlbetragszuweisungen, Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Zuweisungen u. Zuschüsse, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im Sozialbereich

sonstige Transfererträge

z.B. Leistungen v. Sozialleistungsträgern u. Pflegeversicherungsträgern, privaten Personen als Aufwendungsersatz oder Kostenbeitrag

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Beiträge und Gebührenaussgleich

privatrechtliche Leistungsentgelte

z.B. Mieten, Pachten, Verkauf von Vorräten wie Drucksachen etc., Ersatz für Schadensfälle

Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Umlagen wie Schulkostenbeiträge, Verwaltungskostenerstattung von Eigenbetrieben

sonstige ordentliche Erträge

z.B. Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung von Steuernachforderungen, Erträge aus Auflösung v. sonstigen Sonderposten, z.B. Dauergrabpflege, Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, Erträge aus Zuschreibungen

Aufwand

Werteverbrauch durch die Verwaltung (verringert das Eigenkapital):

Personalaufwendungen

Direkte Bezüge der Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen u. der gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions-, Altersteilzeit- u. Beihilferückstellungen

Versorgungsaufwendungen

Wie Personalaufwendungen, aber für ehemalige Beschäftigte

Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Mieten u. Pachten, Bewirtschaftungsaufwand, Fahrzeughaltung, Materialbeschaffung, Aufwand für Inanspruchnahme von Dienstleistungen

bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Sach-, Finanzanlagen und Umlaufvermögen

Transferaufwendungen

Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, soziale Leistungen an natürliche Personen, Gewerbesteuer- und allgemeine Umlagen

sonstige ordentliche Aufwendungen

Personalnebenkosten, z.B. Trennungsgeld, pauschalierter Auslagenersatz, Umzugskosten
Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. Sitzungsgelder, Wahlhelferentschädigung
Geschäftsaufwand, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Erstattungen f. Aufwendungen Dritter,
Bußgelder, Zuführungen zu Rückstellungen

ILV

Interne Leistungsverrechnung zwischen einzelnen Produkten (z.Zt. nur Reinigungsdienst und Bauhof). Dies sind Leistungen, die nur für den internen Verbrauch in der Verwaltung erzeugt werden.

Cash-Flow

Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Veränderung des Zahlungsmittelbestandes)

Einzahlungen

Zufluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, auf Bankkonten)

Auszahlungen

Abfluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, von Bankkonten)

Weitere sehr differenzierte Erläuterungen unter:

www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de/Kommunal-Lexikon/452b177/index.html

www.haushaltssteuerung.de/lexikon-e.html